

# Drüü Generazione

Lustspiel in 2 Akten von Josef Püntener

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	<b>5 H / 5 D</b>	<b>ca. 50 Min.</b>
Kari (38)	Grospi, ca. 80-jährig. Hockt die ganze Zeit in seinem Lehnstuhl und mimt den Doofen, obwohl er eigentlich alles schnallt.	
Grosi Laura (49)	Omi, ca. 80-jährig. Sieht aus wie ein richtiges altes Grosi, aber sie ist jung geblieben. Kennt sich mit Computern aus und versteht die Jungen.	
Laura M. (42)	Mueti, ca. 50-jährig. Typische Mutter, die ihre Kinder nicht loslassen kann und sich um diese sorgt. War früher ein Hippie-Girl und ist immer noch eine aktive Grüne. Sie ist geschieden und hält deshalb nicht mehr viel von Männern.	
Roli Bockmann (34)	Ca. 50-jährig. Aus Lauras ehemaligem Hippie-Freund ist ihr widerlicher, aufgeblasener, von der Midlife-Crisis geschüttelter Ex geworden.	
Hugo Lumpiger (12)	Ca. 50-jährig. Handelsreisender für die neueste Generation von Reinigungstüchern. Ein ziemlich schräger Vogel.	
Heidi Zuber (11)	Polizistin, ca. 35-jährig. Für eine Polizistin eine Traumfrau.	
Fredi Götz (26)	Knapp 30-jährig. Junggeselle auf der Suche nach einer Frau.	
Natascha (11)	Ca. 20-jährig. Die momentane Begleiterin von Bockmann Roli.	
Thomi (37)	Sohn, ca. 19-jährig. Gibt sich gern als Rapper, mit übergrossen Kleidern, extrem tief gelagerten Riesen-Jeans und übergrosser Mütze. Ist aber im Grunde ein ganz friedlicher Typ. Wenn er gerade nichts sagt, hört er von seinem MP3-Player mittels riesigem Kopfhörer Musik.	
Laura T. (42)	Tochter, hat heute ihren 16. Geburtstag. Schülerin mit nicht nur schulischen Interessen. Wenn sie ruhig ist, betätigt sie sich mit ihrem Handy.	
<b>Zeit:</b>	Gegenwart	
<b>Ort der Handlung:</b>	Wohnzimmer	

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (Regie, etc.) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

## **Das Recht zur Aufführung:**

Es sind mindestens **11** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

## **Bühnenbild:**

Ein Wohnzimmer. Im Hintergrund, eventuell leicht erhöht, damit man die Beiden immer gut sieht, sitzen das Grosi und Kari. Vom Zuschauer aus links sitzt Grosi an einem Tisch, der mit Computer und Computerzubehör voll beladen ist. Kaugummikauend verbringt sie die ganze Zeit an ihrem „Arbeitsplatz“, und werkelt etwas herum. Kari sitzt eher auf der rechten Seite in einem bequemen alten Lehnstuhl, pafft seine Pfeife und hält den „Blick“ verkehrt herum in den Händen. Irgendwo ist ein Ausgang, der zu den übrigen Räumen führt, und rechts vorne ist der Hauseingang. Dieser muss so platziert sein, dass das Publikum die Ankömmlinge schon vor der Türe stehen sieht. Eine Polstergruppe dient als Sitzgelegenheit. Irgendwo steht vielleicht noch ein aufgeklapptes Bügelbrett. Die Wände sind beklebt mit Posters von Hip-Hoppern (von Thomi), Pink (Von Laura, der Tochter) und Bob Dylan (von Laura, der Mutter). Ob Grosi oder Kari auch eine Ecke für ihre Vorbilder haben, und was sonst noch in diesem Raum Platz finden soll, das überlasse ich der Fantasie der Theatergruppe.

## **Inhaltsangabe**

.... beschreibt das Familienleben von drei Generationen, die, mehr oder weniger übertrieben dargestellt, in der gleichen Wohnung zusammen leben. Verschiedene Konflikte stehen an, einige davon werden sogar gelöst.

In diesem „leicht ironischen“ Sittengemälde unserer Zeit kann jedermann und jede Frau zwischen zwölf und hundert Jahren eine ihr bekannte Person (oder gar sich selbst?) wieder erkennen.

# 1. Akt

## 1. Szene: Grosi, Kari

*(während der Vorhang aufgeht steht sie mit krummem Rücken vor dem PC, dem sie die hintere, dem Publikum einsichtige Deckplatte abgeschraubt hat. Ein Gewirr von Kabeln und PC-Zubehör. Festplatten, Steckkarten usw, liegen auf dem Tisch. Kari sitzt hinten in der Ecke auf seinem alten Lehnstuhl)*

**Grosi:** So! Jetzt sett das de öppe klappe. Do hemmer die neu Feschplatte, do isch s Modem für e schnelle Internet-Zuegang, do isch die neu Videocharte und do s USB-Kabel mit de Switsch-Box zum Plotter. De digital Informations-Schredderer sett jetzt au aagschlosse sii. *(lacht)* Hehehehe. Jetzt chas de grad losgah. Frontalgriff uf d AHV. Mer müend doch wieder emal en Ränthe-Uufbesserig ha. Meinsch nid au, Kari?

**Kari:** *(pafft gemütlich auf seiner Pfeife und grinst vor sich hin)* Hehehehe!

**Grosi:** Shit! Ich ha eifach no zwenig RAM. Jetzt muess ich wieder ufe Speicher vo de Gmeindskanzli zruuggriiffe. Ich muess eifach me RAM ha!

**Kari:** Chumm, Mueter, hock mer doch eifach e chli uf d Schoss. Ich gib der de scho Ramm.

**Grosi:** Äh, Kari du alte Rammler, ich meine doch nid das. Speicherplatz hani zwenig. *(hat sich unterdessen auf den Stuhl gesetzt und hackt wie wild auf der Tastatur herum)* So do wäred mer scho bim Portal. Kari, merk der schnell de Code: AQPR 1 4 6 7 0 2 5 8. Okay?

**Kari:** *(schaut nur gelangweilt um sich, während Grosi am PC weitermacht)*

**Grosi:** Okay. Jetzt muess i no schnell die Firewall neutralisiere und dene es paar verstümmeleti Date uf de Rächner schmuggle. ...Denn isch dene ihres System für nes Zytli beschäftigt, die Sauerei wieder uufzruume, und bis denn bin ich de au wieder dusse. So, Tädi, wie heisst jetzt scho wieder de Zuegangs-Code?

**Kari:** 8 5 2 0 7 6 4 1 R P Q A - wärs hindersi. Oder hättisch lieber Quadratwurzle? Das wär de öppis um die 9230. *(lacht)* Hehehe.

**Grosi:** Chumm scho Kari, spucks öppe uus. Oder wottscho no lang uf meh Lohn warte.

**Kari:** (*gelangweilt*) AQPR 1 4 6 7 0 2 5 8.

**Grosi:** Und do gits immer no Lüüt wo meined, du liidisch unter Demens.

**Kari:** (*spielt sofort den Greis*) Nei, ich bi de Kari, nid de Clemens.

**Grosi:** Scho guet, mer muesch nüüt vormache, Kari, ich bi schliesslich siit bald 60 Jahr dini Frau.

**Kari:** Ja-ja, und wie lang müemmer no?

## **2. Auftritt:** Grosi, Kari, Thomi

**Thomi:** (*tritt ein mit typischem Rapper-Schritt*) Hi Gangstas.

**Grosi:** Ey Man.

**Thomi:** (*schnüffelt interessiert mit der Nase*) Hey Grospi, was rauchscho de du do für nes Chruut? Erinneret mich do anes Pflänzli vo mer uf em Balkon. Hesch nid öppe hinder mim Rügge g ärntet?

**Kari:** Hehehe, ich ha no echli Vorrät im Chopfchüssi!

**Thomi:** Geile Siech! Hey, Grosle, ich ha do no es Problem mit mim Programm. Ich muess do no en Beat abelade, aber ich schnall das nid. Die Type verweigered mer de Zuegang zu dere Homepage. S chunnt immer öppis vo Passwort und voruuszahle und so.

**Grosi:** Thomi, hesch dini Lampe wieder emal uusgschalte. Also no einisch und äxtra langsam für dich, du Dösi. Gasch uf Page vo de Beatbox. Www Punkt beatbox slasch rhythmus Punkt com, wenn weischo, wie mer das schrieht!? Mäldisch dich aa undereme Pseudonym, zum Biispill Meier Lukas, und gisch nachhär es Passwort ii, denn folgendi Nummere: (*heftig*) Kari!!....

**Kari:** 1 7 3 5?? Zwölf drüezwänzg sächsesebezg!

**Thomi:** (*macht Notizen in seine Hand*) Grospi, du bischo eifach wieder emal die voll krass Blitzbire halt.

**Grosi:** Beschäftigisch alles no einisch und denn ladsch der dini Beats abe, aber echli rassig, bevors merked, dass du ihre Hinderiigang benutzt hesch. Am Schluss wie üblich alles diliite und d Spuure sind verwüsch. Alles klar? Für was bruchsch eigentlich de Beat?

**Thomi:** D Laura wird doch hüt sächzäni, und will i e kei Chöle ha zum ihre öppis z schoppe, hani dänkt, ich machere e symbolischi Gschänk-Attrappe in Form vomene Rap. Öppe eso: - Hey man, henders gschnallt, mi Schwees isch 16 Jahr alt. Fuck! - Suecht jetz mid aller Gewalt en Knilch wo ihre gfallt. Fuck! - Doch keine isch i si verknallt. So bleibt si Jungfrau halt. Fuck! - Fuck fuck fuck das isch de Geburtstagsrap, - Fuck fuck fuck, de Rap zum Geburtstagg.

**Grosi:** He, dä Sound isch ja ultra-geil. Aber werum nüün Mal fuck?

**Thomi:** Weiss au nid. Aber ohni Fuck isch es eifach kei Hiphop.

**Kari:** Ja ghörig, din Gschmack isch eifach tiptop.

**Thomi:** Yeah Man, genau wie dä vo dim Tabak!

### 3. Auftritt:

Grosi, Kari, Thomi, Laura T., Laura M.

*(Lauras kommen von rechts, in eine heftige Diskussion verwickelt)*

**Laura T.:** Aber Mami, all ander törfet. Ich bi wider einisch die Einzig, wo mit em letschte Ruefbus muess heicho, scho am halbi eis. Eso machts eifach mega kei Fun....

**Laura M.:** All ander töfed. Das Argumänt isch ja scho sooo alt. Vergiss es doch. Das han ich scho bruucht. Aber mit sächzäni hani gar nid müesse frage, ob ich am Samstag Abig törf in Uusgang. De Vatter wär usgflippt säg ich der. *(Blick zu Kari)*

**Kari:** Wer het am Huus gflickt? Was für nes Tier?

*(alle schauen genervt in Richtung Grospi)*

**Laura M.:** Und nei, das leisch mer jetz sicher nid aa. Vo dem buuch- und schulterfreie Kunst-Stoff-Aaglegg chunnsch nume Gsüchti über.

**Laura T.:** *(genervt)* Ja, genau, und weni de öppe feufvierzgi bi, hani de Niere-Problem wie mini Mueter, wo natüürli nie uf chalte Stäge ghocked isch. I dene berüemte sächzger-Jahr, wos ame ganzi Nächt durediskutiert hend wies wend d Wält rette mit autofreie Sünntig, und de Borkechäfer töde ohni Insektizid und de Wältfriebe erschaffe, zäme mit em Bob Dylan und de Joan Baez.....

**Laura M.:** Also Laura, wohär weisch du das alles? Das han ich der ämel nie verzällt.

**Laura T.:** Ha i de Gschicht äbe megamässig uufpasset.

**Laura M.:** Blödsinn! De Roli het der doch das alles uusplauderet.

**Laura T.:** Bingo. Ei Teil hani vom Bapi und ei Teil us dine Liebesbrief, wo du im Estrich obe imene Schmuckchäschtli inne ufbewarsch. Ihr zwee hend enand i de Steizyt au no megamässig vollglaberet.

**Laura M.:** Was, du hesch mini Lieb... (*Hand vor den Mund*)

**Laura T.:** (*grinst breit*) Ja! Und ich muess säge, du bisch do no rächt zur Sach gange! Direttissimo, wemme doch weiss, dass du no nie Öppis vo Manne ghalte hesch.....

**Laura M.:** Min Ex hett mer äbe d Luscht a de Manne ändgültig uustribe.

**Laura T.:** Okay, aber am Aafang henders scho no rächt **luscht**-ig gha zäme...

**Laura M.:** Weisch, am Aafang isch de Roli no en richtige Scharmeur gsi. Richtig süess, wie är mich umworbe het, mit richtige Rose usem Garte vo de Nochbere, oder mit sälber gschribne Lieder.

**Thomi:** Hätti nie dänkt vom Bapi. Okay, als Cholebeschaffer isch är ja no erträglich, aber suscht isch är halt mängisch scho en mega Wichtigtuer.

**Laura M.:** Ich würds eso säge. Är isch nid immer de zueverlässigscht gsi, und das isch de no euphorisch uusdrückt.

**Grosi:** Uf Düütsch. En alte Gauner!

**Laura M.:** Ja gäll, hüt gfallt er eim nur no wäge sim silbergraue Mäsch....

**Thomi:** ...und derzue protzt är mit sim (*nachäffend*) Porscheli i de Gägend ume. Ächz und Würg! Säg, wenn hesch em du eigentlich d Stornocharte definitiv verpasst?

**Laura M.:** Das isch wieder en anderi Gschicht.

**Laura T.:** Genau, Mami. Aber i dine wilde Zyte bisch du ganz sicher au nid immer am halbi zwölfi deheime gsi.

**Laura M.:** Zuegäh, ei oder zwee Uusnahme hets gäh, sogenannti Jugendsünde.

**Laura T.:** Äbe doch, aber ich wott jetz au emal e sone Jugendsünd mache.

**Laura M.:** Säg das nid. Nachher wirsch es bereue, s halb Läbe lang.

**Laura T.:** Ich finde äbe, mer muess d Fähler so früeh wie möglich mache, dass mer nachher möglichscht lang cha drus lehre.

**Thomi:** Aso, Müeterli, chönntisch scho langsam tschegge, dass mer keini Chind me sind. D Laura isch hüt immerhin sächzäni.

**Laura M.:** Du hilfsch ere jetz natürlich no. Jetz wender plötzlich soo erwachse si, aber s Zimmer einisch uuf zruume, das schaffed ihr nonig!

**Thomi:** Mach doch eifach d Türe zue.

**Laura M.:** Und die Musig won ihr losed, do chunnt mer ja Chopfweh über.

**Grosi:** Ja, wenn mer Led Zeppelin und Deep Purple überläbt hend, denn überschtasch du de Eminem und de Busta Rhymes au.

**Laura T.:** Mami, und jetz mixisch wider emal alles uuf. Ich stah nämli gar nid uf Hip Hop, sondern uf R and B und uf Pink.

**Laura M.:** Isch das nid die Rockgööre, wo deheime ab isch und nachher no umeplagiert het, sie machi äbe immer was sie well.

**Laura T.:** Ja, und sie isch jetz mega berüemt. Isch sogar im Hallestadion uufträtte. Isch im Fall e vollfetti Show gsi.

**Kari:** Wo isch e fetti Sau gsi?

**Laura M.:** Du wirsch ja de vielleicht au einisch berühmt, will du mit zwänzgi scho en chronischi Blaseverchältig hesch. Chunnsch de villicht sogar im Buch der Rekorde für „das grösste Blasenproblem aller Zeiten“:

**Thomi:** Wow!! D Mueter als Zynikeri! Ha gar nid gwüsst, dass du no so bissig chasch si. Aber was isch jetz mit em Uusgang vo de Laura?

**Laura M.:** Wenn mer verschprichsch, dass di defür i de Mathe und im Franz meh aaschträngsch, de chasch e halb Stund länger bliibe.

**Laura T.:** Mami, jetz chunnsch wieder mit dere Masche. Ich ha ämel im Änglisch chürzlich en Vierehalber gschriebe, und überhaupt, wenn mer en andere Lehrer hättid, de giengs au besser....

**Laura M.:** Wieso, was hesch a dim Lehrer uuszsetze, ussert villicht, dass är e Maa isch?

**Laura T.:** De Bucheli? Das isch jetz also ganz e vermönglete Siech. Lueg doch emal, wie dä d Hose treid. *(zeigt etwa auf Brusthöhe an)* Öppe do obe, und weisch was seid dä i de Musig? „Jetzt spiele ich euch noch diese Platte von Jethro Tull ab. Das waren noch Zeiten...“ Hey, dä het nonig gmerkt, dass me de Platte hüt CD seid!!

**Thomi:** Ächt? Dä het im Fall en Getriebeschade.

**Laura T.:** Und am Händi seid dä Telifon. *(öffnet Lehrer nach)* „Laura, dein Telefon läutet. Gib es mir sofort ab, du weisst ganz genau...“ blablabla. Und derbi het er nonig gschnallt, dass de Michi all Stund zwöi mal uf d Schiissi goht go s-m-s-le.

**Laura M.:** Also, bi dere erdrückende Bewieslascht vo öichne Argumänt gib ich der hüt Uusgang bis am eis, aber under de Bedingig, dass dich de Thomi tuet begleite, de isch immerhin scho nüünzäni gsi.

**Thomi:** *(aufatmend)* Bingo.

**Laura T.:** Danke Mami. *(Küsschen)* Super Idee. *(zu Thomi)* Vor der hend sowiso all mega Angscht, wenn du mit dim Gangsta-Outfit und dere Kaputze uufchrützisch.

**Thomi:** Ja, eigentlich schtinkts mer ja scho, din Bodyguard z spiele, aber will du hüt sächzäni, und dermit volljährig wirsch.....

**Laura M.:** Mit sächzäni isch mer de nonig volljährig. Dass mer denn ja kei Alkohol trinksch und keini settige Droge-Züüg schlucksch, bis d Wält i allne Farbe gsehst und s der am andere Tag no speiübel isch. Und pass uf d Buebe uuf, die chönd nämlich eso uufdringlich sii, und wens denn no echli Bier gha hend, denn verlüüreds alli Hemmige. -- Und die Schlimmschte sind die mit de Gedicht.

**Thomi:** Was de Papi het sogar no dichtet! So eine isch wüerkli nid ganz dicht. Okay, de mach ich jetz en Abgang und gang go game.

**Laura T.:** Und ich konnekte schnell d Edith. *(zückt das Handy und tippt SMS ein)* Wenn ich nämlich darf a die Party, denn loht si ihri Mueter sicher au lo goh.

**Laura M.:** Vorhär tuesch mer aber no de Komposchtchübel lähre, Thomi.

**Thomi:** Ja, das bringts mega. Komposchttiere! (*grimassierend ab*)

**Laura M.:** Ja sicher. Für mich isch das jedes Mal es chliises Wunder, wie useme Salatblettli wieder Ärde wird.

#### **4. Auftritt:**

Grosi, Kari, Laura M.

**Laura M.:** Es durtribnigs Pack isch das scho, die hütig Jugend... Mit violette Haar und Zungepiercings chani jo no läbe, aber die Chleider, wo die hützutags aahend, das gaht mer eifach z wiit. De Thomi cha nümme richtig laufe, will er de Hosebund a de Chnüüne unde het, und de Laura ihri Chleider wärded ständig chliener, nur de Pries verhältet sich umgekehrt proportional zum Stoff-Verbruuch. Aber es müend natürlich Marke-Artikel sii. Und es darf sicher kei Bauele draha, sondern es muess alls us eso Kunschtfasere-Züügs sii, Polyester... Polyamid...

**Kari:** Was, wo gits Polygamie? (*will aufstehen*)

**Grosi:** Ich weiss, ich weiss, du bisch no eini vo de letschte Aahängerinne vo de Baumwolle. Laura, du gsehsch alles vill z äng. Siit de Roli dich het la hocke, hesch es richtiges Gluggere-Syndrom. Gönn der doch au einisch öppis, statt dich nur no um dini Bruet, z kümmer. Chauf der doch einisch öppis Schöns, oder suech der en neue Ma.

**Laura M.:** Nei! Vo de Manne hani definitiv gnueg.

**Grosi:** Pass uuf was seisch, Laura. Du redsch jo wie eini wo im Klimakterium isch.

**Kari:** Das passt aber nid zäme.

**Laura M.:** Was?

**Kari:** Zwiback und Helium...

**Grosi:** Kari!!!!

**Laura M.:** Aber d Chind gänd mer no fascht meh z danke. Die wärded vill z schnell sälbschtändig. Vor zwöi-drüü Jahr hani d Laura no chönne id Blockflöte-Stunde fahre, und jetz bruucht si mich scho nümme. Ich fühle mich richtig überflüssig....

**Grosi:** Aber du hesch doch no öis.

**Laura M.:** ... ich glaube, ich tue mer jetz denn en Hund zue...

**Grosi:** Also, hüt gosch in Obigverchauf und poschtisch der öppis Schöns. Es muess ja nid grad en Schwanzwädler sii, wenn eeh nüüt vo Manne haltisch.

**Laura M.:** Ja, es neus Bügelbrätt hätt ich scho lang gärn kauft.

**Kari:** Was, du hättisch wieder emal gärn es Jointli graucht?

**Laura M.:** Äch Vatter. Ich goh no schnell go de Geburtstagschueche mache. *(ab)*

## **5. Auftritt:**

Grosi, Kari

**Grosi:** Kari, los emal, was do uf de gschützte interne Nachrichtsiite vom Wirtschaftsmagazin stoht: „Dreister Diebstahl bei der UBS. Ein Hacker hat via E-Banking die UBS um mehrere zehntausend Franken betrogen. Die Beträge wurden an eine unbekannte Adresse ausbezahlt. Nur durch einen Zufall sind die Unregelmässigkeiten in der Buchhaltung überhaupt festgestellt worden. Die Polizei tappt im Dunkeln. Es muss sich bei der Täterschaft jedoch um raffinierte Hacker mit viel Erfahrung handeln“.

**Kari:** So-so. Han ich nid chürzlich müesse de Gheimcode vo de UBS i mim Hirni zwüschelagere?

**Grosi:** Und het nid öise Ex-Schwigersohn Roli mich chürzlich gfrogt, öb ich ihm chönnt de Zuegangs-Code vo de UBS bsoorge? Nur so zum Spass. Es gieng um ne Wett?

**Kari:** Was? Wettsch wieder einisch?

**Grosi:** Kari, Kari. Spielsch wieder der Alzheimer?

**Kari:** Ich fühle mich ender wie de Balzheimer...

**Grosi:** Ich glaube, ich muess de Polizei en chliine Tipp maile, dass dene es Liechtli ufgaht. De müends de nümme lang im Dunkle tappe. *(hackt ziemlich schnell auf dem PC herum und grinst dabei)*

## 6. Auftritt:

Grosi, Kari, Laura T., Thomi

**Thomi:** (*kommt strahlend*) Hey Freaks, es het klapped mit dem Beat. Und d Mueter het usnahmswys nidemal so lang umezicket. E wirklich fette Tag für d Laura. Peace!

**Laura T.:** (*hat sich umgezogen. Sieht ausgeflippt aus*) Grosi, wie gsehn ich uus?

**Grosi:** De Mueter wirds ned gfalle. Das heisst, blärend. Aber mit em Gsüchti het si scho rächt, würdsch das Plüschfäll gschider ume Buuch ume binde statt ume Chopf.

**Thomi:** Säg Grosi, mängisch chunnts eim scho huere schräg ine, was d Mueter do so verzellt vo früener und eso. Hesch nid au s Gfühl, die bruuchti eifach wieder emal e Maa? Aber ned sone Freak wie de Tädi.

**Laura T.:** Eifach en Normalo. S Problem isch nume, dass wyt und breit e kei settige ume isch.

**Grosi:** Wemmer grad bim Thema sind: ich tschätte do scho es zytli mit eim, wo no chönnt zuenere passe. Är isch zwar echli jung a si ane, aber uf jede Fall isch är e kei Abtörner. Är isch sportlich und är treit schiints baumwulligi Underliebli.

**Laura T.:** Ha, demit hätt är scho die erscht Hürde gschafft.

**Grosi:** Ich han em vorgeschter emal mini Adrässe aaggää. Vielleicht chunnt er jo emal verbii. Ich glaube, är isch echli verliebt i mich.

**Thomi:** Sorry Grosi, aber das bringt jetz halt mega nüüt. Wenn de dich gseht, macht är doch eifach d Schwalbe und verloht fluchtartig d Spielwiese.

**Grosi:** Isch doch keis Problem, mer tüend eifach eso, als öb dini Mueter mit ihm tschättet heig. I dem Hushalt heissed jo alli Fraue Laura.

**Laura T.:** Säg, schpinned ihr eigentlich. Am Schluss meint de Knacker no, **ich** sig spitz uf ne. Und ich lah mich vo öich sicher ned lo vereiere.

**Thomi:** Doch doch, das chönnt klappe. Wenn öisi Mueter derfür echli weniger gschtresst isch.... Ein Versuech isch es uf jede Fall wärt.

**Kari:** Was, wer treid do sis Fleisch z Märt?

## 7. Auftritt:

Grosi, Kari, Laura (*Tochter*), Thomi, Fredi Götz

**Fredi:** (*erscheint vor der Eingangstüre und guckt auf das Namensschild. In der Hand hält er eine Aktenmappe. Er läutet. Laura T. öffnet die Tür und schaut ihn gespannt an*) Grüezi, bin ich do richtig bi s Zempis?

**Laura T.:** Ja, .... scho..... Aber... aso..... was... wie...

**Fredi:** Götz! Fredi isch mi Name, ich mache do grad en Umfrag für das Meinigs-Forschigs-Institut „Swiss People“. Es gaht um Schoggelade und Ässgwohnheite. Darf ich schnell inecho!

**Laura T.:** (*zuckt gelangweilt mit den Schultern und lässt ihn eintreten. Lümmelt wieder auf einen Fauteuil, um mit dem Handy zu spielen*)

**Thomi:** (*als er „Schoggelade“ hört, kommt er herbei*) Ja, do sind si bi üs scho a de richtige Adrässe. Mer bissed nämlich jede Tag e Chischte Praline. Also ane mit dene Teiler.

**Fredi:** Also nei. Si müend gar nüüt probiere. Ich wett ihne nume es paar Frage stelle, über ihri Läbesgwohnheite. Aber z erscht muesst ich no es paar persönli Agabe vo ihne ha. Darf ich? (*zu Laura.*) Sind Sie die einzig Frau i dem Huushalt?

**Grosi:** Götz hesch gseid? Spielsch du nid Tennis und im Winter gasch go carve.

**Fredi:** Ups, do wird ja mi Frag scho beantwortet. Do het's ja nu e zweiti Frau, und de nu was für eini..... ehm,... aber wohär wüessed Sie, dass ich ...?

**Grosi:** Eifach so, Intuition...

**Fredi:** Intuition? Aha, ja das chönnt scho no si binere sonere alte Hä...eh... häss..... eh hänzige Frau wie sie sind...

**Grosi:** Aber sitz nur ab und fang a mit diner Umfrag. Thomi, hol doch schnell d **Laura**. (*rollt vielsagend mit den Augen*) Die wett doch sicher au gärn a dere Umfrag teilnäh.

**Thomi:** Hey voll krass Mann, rapido und Abgang. Mumm chumm schnell es isch do eine wo öppis vo der wott.... wüsse!

**Kari:** Was, wer wott do küsse?

**Laura M.:** (*aus der Küche*) Nur en Momänt. Ich bi grad nu am Teige.

**Fredi:** *(hat sich hingesetzt und schaut sich um. Auch Laura hat sich auf einen Sitz hingelümmelt und bearbeitet wieder ihr Handy, ohne Fredi zu beachten)*

**Thomi:** Henders gschnallt? D Mueter isch grad am Cake produziere.

**Fredi:** Prächtig. Damit simmer ja scho zmitzt i mim Thema: Wie gseid: Ässgwohnheite. Wem darf ich jetz es paar Frage stelle, bis d Laura, ehm, ich meine, d Frau Zemp Zyt het?

**Thomi:** Bi mer Status negativ: Ich chumme eh nur Hunger über, wenn ich as Fuude tänke, und ohni eso Probier-Teiler hani null Bock....

**Fredi:** Schu guet, ich has verstande. *(zu Laura.)* Ja, de halt villicht mit ihne, oder tarf ich dir grad **sie** säge, ehm, ich meine natürlich ihne **du**? Eh, also...

**Laura T.:** *(mit vernichtendem Blick in die Runde, gedehnt)* Ja, also wenns unbedingt muess sii und eifach nid andersch gaht... Aber ich rede nume über Cola Light und kaloriearmi Pommes. Ich ha nämli im „Mädchen“ gläse, dass mer scho vom Rede über Fett fett wird.

**Fredi:** Ächt? Das hani no gar nid gwüsst. De chömmmer ja jetz los lah: Wie isch ihre... also, ehm, wie heissisch du?

**Laura T.:** *(schnippisch)* Ich ha gmeint, so Umfragige siged anonym?

**Fredi:** *(wirkt ertappt)* Ja scho. Natürlich, aber ich ha dänkt, s 'Plaudere falli echli eifacher, wemmer sich mit eme Name cha aarede.

**Laura T.:** OK. Laura. Chömmers jetz hinder üs bringe?

**Fredi:** *(irritiert)* Laura??

**Laura T.:** Ja, wieso? Isch öppis falsch a dem Name? Ehrlich gseid, ich würd au lieber Pink oder Jennifer heisse...

**Fredi:** Nei, nei. Ich ha nume gmeint, du sigsch e chli älter. Ups! *(hüstelt verlegen, weil er sich eben verschwätzt hat. Die andern schauen sich vielsagend an, Thomi grinst, Laura ist natürlich genervt, weil sich ihre Vorahnung als richtig erwiesen hat und Fredi sie anbagert)*

**Kari:** *(räuspert sich)* Hehehe...

**Grosi:** Nüüt säge, Kari. Ich weiss scho was du jetz dänksch. „Uf alte Pfanne lehrt mer choche“.

**Kari:** Hehehe. Aber wieder einisch e neue Dampfchochtopf würd au nid schade.

**Laura T.:** *(zu Fredi)* Was hät dini Bemerkig selle? Scho wieder eine, wo meint, ich sig zwenig alt! Ich bi de scho Sächzähni gsi!

**Thomi:** *(schaut auf die Uhr)* Ja, genau sit 2 Stund und 5 Minute.

**Fredi:** Also, zrug zu minere Umfrag: Du bisch also d Laura und sächzähni, und welles isch dini liebschti Zwüscheverpfligig?

**Laura T.:** Die megafeine Praline-Chügeli vo de Caillier.

**Fredi:** Und werum grad die?

**Laura T.:** Will die mer ame de Sandro *(verdreht verliebt die Augen)* i Pause bringt.

**Fredi:** *(leicht enttäuscht)* Also, de isch es meh wäg dem Sandro als wäg de Praline?

**Laura T.:** Natürli wägem Sandro-Boy. Bingo. Aber glotz doch nid eso fruschtriert. Ich ha ja nume dini Frag beantwortet.

**Thomi:** Hey Mann. Sit wenn gasch du mit em Sandro?

**Laura T.:** Es isch au für mich ziemlich schnell gange. De han ich mer jetz zur Sicherheit nämlich grad zuegleid.

Vorhang fällt

## 2. Akt

### 1. Auftritt:

Grosi, Kari, Laura T., Thomi, Fredi, Roli, Natascha

*(die Situation ist genau gleich wie am Ende des 1. Aktes. Es scheint, als ob das Gespräch zwischen Fredi und Laura T. unterdessen einfach weitergegangen sei)*

**Fredi:** *(macht sich gerade irgendwelche Notizen in seinen Block)* Guet, und hesch du lieber d Hamburger vom Mc Donalds oder vom Burger King?

**Laura T.:** *(gelangweilt)* Mc Donalds.

**Fredi:** Und wie hesch es mit Döner?

**Laura T.:** Au nid schlächt.

**Fredi:** Fertigpizza?

**Laura T.:** Margerita, aber bitte fettarm.

**Fredi:** *(zu sich selbst)* Was chönnti jetz nu frage? Aha: Hender au en Mikrowälle?

**Laura T.:** Ja, ich wett der de! D Mueter würd glatt usflippe. *(öffnet si nach)*  
Aso Laura, jetz hörsch mer ein für alli Mal uf vomene Mikrowälle-Grät z rede. Ich chume ja scho en Migräne-Aafäll über, wenn ich nur scho das Wort ghöre, ganz abgeh vo de schädliche Strahle wo die Apperät uussändet, blablabla...

**Fredi:** *(probiert beim Schreiben mit zu halten)*

**Kari:** Mini het scho Migräne-Aafäll gha, wos no wiit und breit e kei Mikrowälle gäh het, hehehe.

**Grosi:** Kari, das ghört jetz nid do ane.

**Fredi/Laura T.:** *(reden pantomimisch weiter, während Roli und Natascha vor der Haustüre erscheinen. Sie schmusen ausgiebig und übertrieben)*

**Roli:** Also, Natascha, nur churz gäll. Ich muess mich do wieder emal zeige und als liebende Vatter vergiss ich natürlich uf kei Fall der Geburtstag vo mim Töchterli.

**Natascha:** Scho guet Fäger, du bisch ja e soo süess...

**Roli:** Aber ich muess dich warne. Mini Ex isch denn e chliine Drache. En frustrierti Ahtesächzgeri, liecht verbittered, mit eme Hang zu Zynismus.

**Natascha:** Also Torero, so wie du dini Ex beschriebsch, chönt das glatt mini Mueter sii. Ich bi ja gschannt. *(nochmals ein Geknutsche, dann kurzes Anklopfen und die beiden treten ein)*

**Roli:** Halli hallo, liebi Verwandschaft. De Roli isch da!!

**Grosi:** Lueg au da. De Roli chund uf Bsuech. Säg hesch wieder einisch Hunger?

**Kari:** Was de Roli het e heisse Brummer?

**Roli:** Natascha, darf ich vorstelle, das isch mini Tochter, d Laura, hoi Laura (*zärtliche Küsschen*), min Sohn Thomi, (*spezieller Handschlag*) Hey Man, mini Schwiegermueter in Ex, (*kneift diese schnell in die Hüfte, so dass sie entnervt aufschreit*) und det hinde hockt wie immer de Kari, - He Kari, wottscht nid langsam is Alterheim züggle? –

**Kari:** Ich bi doch vill z alt für de Chindergarte.

**Roli:** - und das isch hoffentlich nid de Fründ vo de Laura. De wär nämli vill z alt für mis hübsche Fröilein Töchterli.

**Natascha:** Grüezi mitenand.

**Grosi:** Sali Natascha. I welli Klass gasch?

**Kari:** Jetzt muess i bimeich gschnell go d Brülle hole. (*schlurfft raus. Jetzt sieht man, dass seine viel zu weiten Hosen fast auf den Knien unten sind. Dafür trägt er die Calvin-Klein Unterhosen an Hosenträgern ziemlich hoch. Nach einer Weile kommt er mit Brille wieder zurück und beäugt Natascha ausgiebig*)

**Roli:** Lueg do, de Kari bewegt sich. Esch är jetz neuerdings au no e chli inkontinänt, he, Laura?

**Grosi:** Lieber einisch inkontinänt als immer inkompetänt.

**Thomi:** Hender gseh, im Grosipi sini Hose. Voll krass Mann. Dä hets voll im Griff. Dä isch jetz ächt voll de Gangsta-Oldie. Fuck!!

**Roli:** Und, wie gahts üs Lütli. D Mueter isch doch sicher wieder emal voll im Stress? Het din Computer wieder en Absturz gha, Laura? Gsesch so broche us, hehehehe.

**Grosi:** Und, du? Hesch dini Wett gwunne, wäg der UBS?

**Roli:** Ja natürli, ich bi nur eso inegfluschet mit dem Zuegangscod. No Problems. Ganz nach em Motto: No risk, no fun! Übrigens, chöntsch mer bi Glägeheit mal de Code vo der CS usedividiere. Ha nämli wieder en Wett im Tue.

**Grosi:** No Problem, für min charmante Ex-Schwiegersohn tuen ich doch alles.

**Roli:** Hanis nid gseid. Naschi! Naschi, hani gseid, ich wette mis silbergraue Pörscheli mit de Läderbestuelig, dass mis lieb Schwiegermamelu au de Code vo de CS im Expressverfahre usefindet.